



gedruckt & mobil suedostschweiz.ch AUSGABE GRAUBÜNDEN Dienstag, 31. März 2015 | Nr. 88 | AZ 7000 Chur | CHF 3.30

0,0%

Ab morgen Mittwoch gibts bei der Graubündner Kantonalbank auf Privatkonti keinen Zins mehr: Nicht gesenkt werden die (tiefen) Zinsen auf Sparkonten. Vorerst. Denn der Druck hält weltweit unvermindert an. SEITE 2



Zeitlose Schelme

Die Rückkehr eines Kultcomics: Die «Comics Rumantschs» rund um Baldi, Niccal und Jaquan werden neu verlegt. SEITE 20



Trendwende? Unter Präsident Philipp Müller scheint die seit Jahren schwächelnde FDP an den Urnen wieder Tritt zu fassen. SEITE 13



Jürgen Klinsmann: Der Trainer der US-Nationalmannschaft freut sich auf das Länderspiel gegen die Schweiz. SEITE 31



Bilder Keystone, Pressebild

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



4°/13°
Seite 28

Inhalt

| | | | |
|---------------|----|----------------|----|
| Region | 2 | Leben | 17 |
| Churer Kinos | 7 | Forum | 18 |
| Nachrichten | 10 | TV-Programm | 27 |
| Todesanzeigen | 15 | Wetter / Börse | 28 |
| Boulevard | 16 | Sport | 29 |

Zentralredaktion Sommetastrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Reichweite 167 000 Leser (MACH-Basic 2014-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommetastrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: inserate@somedia.ch



Das Sparschwein hat ausgedient

«Spare in der Zeit, dann hast du in der Not» – ein Sprichwort, das nicht mehr zur heutigen Zeit passt.

Ein Kommentar
von Hansruedi Berger,
Regionalredaktor



Eine Überraschung ist die für morgen angekündigte Zinssenkung der Graubündner Kantonalbank (GKB) mit Sicherheit nicht. Der Schritt hatte sich erstens abgezeichnet, denn schliesslich sind andere Banken bereits vorgeprescht, und zweitens gibt es bei dem Entscheid eine Begründung, die auch praktisch jedem plausibel erscheint: Die nationale und internationale Finanzlage lässt keine andere Möglichkeit zu. Da taten sich die Schweizer Banken in der jüngsten Vergangenheit auch schon mal schwerer, einen Beschluss zu kommunizieren.

Trotzdem, ganz koscher erscheint Otto Normalverbraucher die gegenwärtige Situation dann doch nicht. Denn über Jahre wurde ihm bereits als Kind gut schweizerische Tugenden eingebläut, etwa: «Spare in der Zeit,

dann hast du in der Not.» Und viele gestandene Erwachsene mögen sich noch heute daran erinnern, wie sie als Kind den Sparbatzen zu Weihnachten und am Geburtstag auf die Seite legten und das Sparschwein voller Stolz Ende Jahr zur «Schlacht-Bank» brachten. Doch für solche Sentimentalitäten ist heute kein Platz mehr. Die globalisierte Wirtschaft dominiert den Menschen. Wer sich dem verweigert, der hat es zunehmend schwerer, sich in der heutigen Zeit zurechtzufinden.

Die Macht der global vernetzten Multis und Banken macht immer mehr Leuten zu schaffen. Sie haben Angst vor der Zukunft, nicht zuletzt auch aus finanziellen Gründen. Davor braucht man allerdings beim Entscheid zur Null-Zinsrunde im Moment nicht allzu grosse Befürchtungen zu haben. Denn zwar sind die Zinsen derzeit auf einem historischen

Tief, doch bewegt sich auch die Teuerung über Monate hinaus teilweise im negativen Bereich. Das hat zur Folge, dass auch der Kleinsparer trotz der Nullverzinsung kurzfristig kaum Vermögen einbüßen wird. Eine Tatsache, die sowohl von Bankern wie auch Politikern immer wieder gerne betont wird.

Dieser komfortable Zustand kann sich allerdings auch schnell wieder ändern. Die expansive Geldpolitik der EU birgt ein gehöriges Inflationspotenzial. Und die Banken denken sicherlich daran, ihre Ausfälle im Zinsdifferenzgeschäft teilweise mit zusätzlichen Gebühren abzufedern. Spätestens dann wirds für den Kleinsparer eng.

@ Kontaktieren Sie unseren Autor:
hansruedi.berger@somedia.ch

von Sialis

IHRE BÜNDNER ADRESSE FÜR GUTE WEINBERATUNG.

www.vonsalis-wein.ch



Südostschweizjobs.ch

Jetzt Arbeitsmarkt checken!